



Der Weg **auf den Berg** ist oft der erste Schritt **über den Berg ...**

Wenn Streß und Hektik Ihre gefährlichen Alltagsbegleiter sind, sollten Sie sich Gedanken um Ihre Gesundheit machen.

Für einen medizinischen **Check-Up** kann es nie zu früh, aber schnell zu spät sein...



Das Herz- und Kreislaufzentrum Rodenberg a.d. Fulda verbindet seine erholungsreiche Lage in waldreicher Natur mit medizinischer Leistungsfähigkeit:

- Akutbehandlungen und Ambulanz
- Herz- und Gefäßoperationen
- Gefäßdilatationen/Herzkatheteruntersuchungen
- Anschlußheilbehandlungen/Kuren

Im **Mai 1993** haben wir mit der **Rodenberg-Klinik** eine internationale Herz- und Kreislaufklinik für Privatpatienten mit hohen Ansprüchen **eröffnet**.

Eine Klinik, die neue Maßstäbe setzt und den Patienten im Flair eines Grand-Hotels verwöhnt.

Fordern Sie unser ausführliches Informationsmaterial an!

Rodenberg-Klinik

Panoramastr. 101 • 36199 Rodenburg a.d.F.
Tel. 06623 / 88-5000 • Fax 06623 / 88-5012

„Auch Italien hatte seine Mauer“

Der Historiker Ernesto Galli Della Loggia über die Schmiergeldrepublik

SPIEGEL: Innerhalb eines Jahres ist die korrupte italienische Nachkriegsordnung zusammengebrochen. Die Justiz ermittelt gegen Hunderte von Politikern, Managern und Beamten. Bei den Kommunalwahlen wurden Christdemokraten wie Sozialisten praktisch zermalmt. Erlebt Italien die Geburtsstunde einer neuen, der Zweiten Republik?

Galli Della Loggia: Die eigentliche Bewährungsprobe steht erst noch bevor, bei den Parlamentswahlen, die vermutlich im Frühjahr 1994 stattfinden. Bei den Kommunalwahlen kämpften die Neuerer und Reformer gegen Gegner, die das Feld schon geräumt hatten.

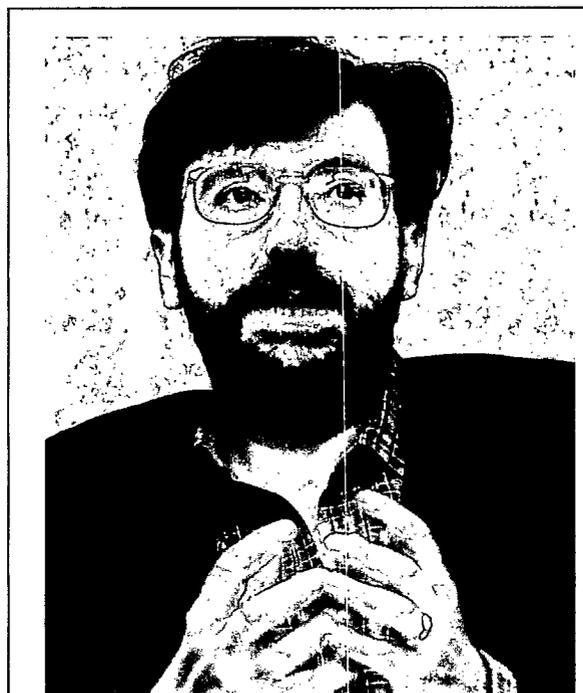
SPIEGEL: Haben die Liga, die regionale Protestbewegung des Nordens, und die Partei der demokratischen Linken, die früheren Kommunisten, einen zu leichten Sieg errungen?

Galli Della Loggia: Zwischen diesen beiden Gewinnern gab es

nichts. Die Sozialisten waren praktisch verschwunden, die Christdemokraten schwer angeschlagen. Doch bis zu den Parlamentswahlen werden in der Mitte neue politische Kräfte entstehen; vielleicht kommen auch die alten in verwandelter Gestalt wieder zurück.

SPIEGEL: Also hat die friedliche Revolution, die in Italien begonnen hat, noch nicht gesiegt. Wird sie sich am Ende als Illusion entpuppen?

Galli Della Loggia: Vielleicht sogar als Lüge. Italien hat nicht viele wirkliche Revolutionen erlebt. Darin ähneln wir den Deutschen – mit einem Unter-



Ernesto Galli Della Loggia

lehrt Zeitgeschichte an der Universität Perugia. Den Niedergang der klassischen Parteien hat der 51jährige Professor in zahlreichen Aufsätzen analysiert. Sozialisten und Christdemokraten verloren bis zu 80 Prozent ihrer Wähler, während die Protestbewegung Liga Nord zur stärksten Kraft in der Lombardei wurde. Sie droht mit Steuerstreik und Trennung von Rom.

schied: In Deutschland kam der Nationalsozialismus einer großen sozialen Revolution gleich. Paradoxe Weise hat die Zerstörung der alten preußischen Machtstrukturen durch die Nazis die deutsche Nachkriegsdemokratie erst möglich gemacht.

SPIEGEL: Das hört sich fast so an, als bedauerten Sie, daß der italienische Faschismus nicht genauso radikal war wie der deutsche.

Galli Della Loggia: Der italienische Faschismus mußte von Anfang an einen Kompromiß mit den beiden wichtigsten Kräften der konservativen Gesellschaft eingehen: der Monarchie und der Kirche. Er löste keine soziale Revolution aus. In Italien kommt der

Das Gespräch führten die SPIEGEL-Redakteure Romain Leick und Valeska von Roques.